

Erste Praxen bieten Antigen-Schnelltest an

Die Test-Offensive nimmt Fahrt auf: Die Liechtensteinische Ärztekammer gibt die Praxen bekannt, wo man sich testen lassen kann.

Manuela Schädler

Neben den Impfungen gehört auch das erweiterte Testen zur Strategie Liechtensteins, die Coronapandemie zu bekämpfen. Bereits Mitte April gab Gesundheitsminister Manuel Frick bekannt, dass die Covid-19-Verordnung angepasst und so der Weg frei für Antigen-Schnelltests und Selbsttests gemacht wurde. In einem nächsten Schritt waren Apotheken und Arztpraxen gefragt, das Angebot aufzugleisen und umzusetzen. Denn der Antigen-Selbsttest kann nur von Fachpersonen durchgeführt werden, während der Selbsttest zu Hause gemacht werden kann. Die Liechtensteinische Ärztekammer hat nun am Freitag die ersten Praxen bekannt gegeben, welche Schnelltests anbieten.

Nicht alle Praxen möchten Schnelltests anbieten

Um die Liste mit den Praxen, die Schnelltests anbieten möchten, zu erstellen, hat die Ärztekammer flankierende Regelungen ausgearbeitet. So können die Praxen zwischen drei unterschiedlichen Kategorien wählen: Praxen, welche allen Einwohnern Schnelltests anbieten; Praxen, wo sich alle Patienten aus der Kartei testen las-



Der Antigen-Schnelltest muss von einer Fachperson durchgeführt werden. Bild: Key.

sen können; und Praxen, welche Schnelltests bei Patienten der Praxis situativ bei Bedarf anbieten. Insgesamt haben sich 16 Arztpraxen aus Liechtenstein für die öffentliche Liste

angemeldet. Wie die Ärztekammer mitteilt, gibt es jedoch auch Praxen, in denen sich die Patienten zwar testen lassen können, die dies aber nicht öffentlich kommuniziert haben möch-

ten. Auch Praxen, die dezidiert nicht testen möchten oder Praxen, von denen die Rückmeldung noch fehlt, sind nicht auf der Testliste zu finden. «Nicht gelistete Praxen müssen daher von Patienten individuell kontaktiert werden», schreibt die Ärztekammer in der Medienmitteilung. Die Kammer will in den nächsten Tagen die Liste noch fortführen und dann auf ihrer Internetseite veröffentlichen.

Testergebnis innerhalb von 15 bis 20 Minuten

Der Schnelltest wird, wie der bekannte PCR-Test, über einen Nasen-Rachen-Abstrich durchgeführt. Die Ärztekammer weist nochmals darauf hin, dass die Antigen-Schnelltests für symptomlose Personen vorgesehen sind – wie die Selbsttests übrigens auch. Personen mit Symptomen sollte sich weiterhin mit einem PCR-Test in der Drive-Through-Anlage testen lassen, da dies die zuverlässigste Testvariante ist. Die Testergebnisse von Schnell- und Selbsttests liegen innerhalb von 15 bis 20 Minuten vor. Fällt der Antigen-Schnelltest positiv aus, ist ein zusätzlicher PCR-Test in der Marktplatzgarage notwendig. Dies gilt auch bei den Selbsttests und wird von der Ärztekammer dringend empfohlen.

Praxen in Liechtenstein mit Antigen-Schnelltests

Schnelltests für alle Einwohner nach Voranmeldung:

Dr. Gernot Singer / med. Christian Jedl, Triesenberg
Dr. Yildiz Yildiz, Vaduz
Dr. Hannes Meier, Eschen
Dr. Julia Maierhofer, Schaan

Schnelltests für alle Patienten der Praxis nach Voranmeldung

Dr. Christof Ruff, Triesenberg
Dr. Jolanta Budissek, Vaduz
Dr. Susanne Gmeiner, Vaduz
Dr. Edgar Gopp, Schaan
Drs. Sarah Frick, Margit Stoll, Irene Hübinger, Mauren

Schnelltests für alle Patienten der Praxis (situativ, ohne Voranmeldung)

Dr. Manfred Oehry, Ruggell
Drs. Ruth Kranz, Claudia Hohenegger-Nägele, Triesenberg
Dr. René Kindli, Mauren
Dr. Bernhard Desch, Vaduz
Dr. Marc Risch, Schaan
Dr. Peter Hoffmann, Triesenberg
Dr. Markus Gassner, Schaan

Antigen-Schnell- und Selbsttest – die wichtigsten Fakten

Was ist ein Antigen-Schnelltest? Und was bringt mir ein Selbsttest? Wo sind die Unterschiede? Antworten zu den dringlichsten Fragen.

1 Wo bekommt man die Tests?

In Arztpraxen und Apotheken – diese entscheiden jedoch selbst, ob sie sie anbieten werden.

2 Was ist der Unterschied zwischen Schnell- und Selbsttest?

Schnelltests können nicht selbst durchgeführt werden, sondern nur durch medizinisches Fachpersonal. Dabei handelt es sich wie beim PCR-Test um einen Nasen-Rachen-Abstrich mit einem langen Stäbchen, das durch die Nase eingeführt wird. Mit dem Resultat wird zudem eine Bescheinigung über den negativen Test ausgestellt. Beim Selbsttest handelt es sich um einen sogenannten «Nasenbohr-Test», den jeder selbst zu Hause durchführen kann. Das Stäbchen muss hierbei nicht so weit in die Nase geführt werden wie beim Schnelltest.

3 Wer bezahlt?

Die Kosten für den PCR- sowie den Schnelltest in Apotheken und Arztpraxen werden vom Land übernommen, da diese beiden Verfahren als verlässlich eingestuft werden. Die Kosten für die Selbsttests müssen hingegen selbst getragen werden.

4 Wie wendet man einen Selbsttest an?

Die gewöhnlichen Antigen-Schnelltests werden durch Fachpersonal durchgeführt, in Apotheken oder Arztpraxen. Selbsttests hingegen kann jeder zu Hause durchführen, eine Analyse im Labor ist nicht nötig. Dabei entnimmt man sich die Probe aus dem vorderen Bereich der Nase, was angenehmer und einfacher in der Handhabung ist. Wenn auf dem Testkit zwei Streifen statt nur einem erscheinen, ist er positiv.

5 Was passiert, wenn der Selbsttest positiv ist?

Dann muss ein PCR-Test folgen, da dieser zuverlässiger ist. In dem Fall ist

Coronatests Liechtenstein und Schweiz Übersicht der verschiedenen Typen

	PCR-Test Nasen-Rachen-Raum	PCR-Test Speichel	Antigen-Schnelltest Nasen-Rachen-Raum	Antigen-Schnelltest Nase	Selbsttest Nase
Analyse	im Labor	im Labor	vor Ort (z.B. Apotheke)	vor Ort (z.B. Apotheke)	irgendwo
Probeentnahme	Fachperson	jedermann	Fachperson	Fachperson	jedermann
Bereits validierte Tests vorhanden	✓ Ja	✓ Ja	✓ Ja	✓ Ja (bisher ein Test validiert)	✓ Ja
Verlässlichkeit	Sehr hoch ●●●●●	Hoch ●●●●●	Hoch ●●●●●	Bei Symptomen gut ●●●●● Ohne Symptome niedrig ●●●●●	●●●●●
Einsatzgebiet	<ul style="list-style-type: none"> Personen mit Symptomen Risikopersonen Gesundheitsfachpersonen Personen mit positivem Schnell- oder Selbsttest 	<ul style="list-style-type: none"> Repetitive Tests, beispielsweise in Unternehmen, Schulen, Sportvereinen, Belegschaften, Altersheime 	<ul style="list-style-type: none"> Personen mit Symptomen Repetitive Tests im Umfeld besonders gefährdeter Personen (z.B. Altersheimbesucher) Bedarfstestung in Apotheken 	<ul style="list-style-type: none"> Testung auf Wunsch in Apotheken Repetitive Tests möglich, falls ausreichend gute Tests auf dem Markt sind 	<ul style="list-style-type: none"> Testung auf Wunsch zu Hause Repetitive Tests möglich, falls ausreichend gute Tests auf dem Markt sind
Resultatdauer	24–48 Stunden	24–48 Stunden	15–20 Minuten	15–20 Minuten	15 Minuten
Vorgehen bei positivem Test	Isolation	Isolation	PCR-Test zur Bestätigung, Isolation	PCR-Test zur Bestätigung, Isolation	PCR-Test zur Bestätigung, Isolation

Quelle: BAG

der PCR-Test in der Marktplatzgarage wie erwähnt kostenlos. Die Testperson muss sich bei positivem Resultat in Quarantäne begeben.

6 Wer stellt die Selbsttests her?

Der Pharmakonzern Roche hat die Ausnahmegenehmigung der Schweizer Heilmittelbehörde Swissmedic für seinen Corona-Selbsttest erhalten: den «Sars-CoV-2 Rapid Antigen Test Nasal». Der Test erreichte laut Roche in Studien eine Gesamtsensitivität von 82,5 Prozent und eine Spezifität von 100 Prozent.

7 Was heisst das genau? Wie sicher sind diese Selbsttests?

Selbsttests sind deutlich weniger verlässlich als PCR-Tests, besonders bei geringer Virenlast. Roche betont aber, dass ihr Selbsttest Personen «mit einer hohen Viruslast ähnlich zuverlässig» erkennt wie ein von Fachpersonal durchgeführter Schnelltest. Das ist relevant für die jüngere Bevölkerung: Diese bleibt nach einer Infektion oft ohne Symptome, kann das Virus jedoch übertragen. Bei diesen Personen ist die Viruslast etwa gleich gross wie bei Personen mit Symptomen, ein

Selbst- oder Schnelltest erkennt sie also.

8 Wann soll man sich testen?

Viele Menschen tragen das Coronavirus in sich und geben es weiter, ohne dass sie Symptome entwickeln. Aus diesem Grund sind Experten der Meinung, dass sich auch vermeintlich Gesunde regelmässig testen sollen. Sinnvoll sind die Tests besonders, wenn man am selben Tag eine Risikoperson besucht oder auch wenn man eine Hotelübernachtung plant, da in Speisesälen keine Masken getragen

werden. Auch bei Gruppenausflügen oder einer Sitzung kann das Ansteckungsrisiko gemindert werden, wenn sich alle davor testen. Wenn dafür aber die Masken weggelassen und Abstände nicht eingehalten werden, könnte dies das Risiko einer Ansteckung wieder ausgleichen. Der Test sollte kein Ersatz für Abstandregeln oder Masken sein.

9 Wie lange ist ein Selbsttest gültig?

Ein negatives Testergebnis ist eine Momentaufnahme. Schon am nächsten Tag könnte eine infizierte Person eine höhere Virenlast entwickeln und ansteckend sein. Das gilt auch für PCR-Tests. Diese sind zwar sensibler, doch wer sich im Urlaub unmittelbar vor der Heimreise infiziert, schleppt das Virus so dennoch unbemerkt über die Grenze.

10 Was ist das Ziel der Test-offensive?

Liechtenstein stand den Schnell- und vor allem den Selbsttests lange skeptisch und kritisch gegenüber, folgt nun aber dem Weg der Schweiz. Dort wurde der Einsatz wie folgt begründet: Mit den Gratistests sollen infizierte Personen ausfindig gemacht werden, die keine Symptome haben. Dadurch sollen Ausbrüche verhindert oder früher erkannt werden. Ziel ist laut dem Schweizer Bundesrat, dass sich 40 Prozent der mobilen Bevölkerung regelmässig testen lässt. Die Test-offensive ist gemäss Bundesrat Alain Berset aber «kein Allheilmittel» – und das betont auch die liechtensteinische Regierung. Es ist zu befürchten, dass manche Leute mit dem Einhalten der Abstand- und Hygieneregeln nachlässiger werden, wenn man sich unkompliziert testen kann. So gesehen könnten die Tests auch einen kontraproduktiven Effekt haben.

Desirée Vogt